

Fußball

TuSpo fehlt es an der Pffiffigkeit

Die TuSpo Schliekum hat in der 2. Runde des Bezirkspokals dem Wettbewerb adieu gesagt. Gegen Landesligist SV Bavenstedt unterlag sie mit 2:6 (0:2). „Das Ergebnis täuscht über den Spielverlauf hinweg. In der ersten Hälfte ging es rauf und runter“, sagte Spielertrainer Imad Saadun.

Von Beginn an versuchten die Platzherren ihre starke Offensive in Szene zu setzen, doch die Tore machten die Gäste. Hassan Kwar brachte den SV in Führung (25.), bei seinem zweiten Treffer ging ein krasser Fehler von TuSpo-Torwart Samuel Werz voraus (40.). Auch im zweiten Durchgang hatten die Gastgeber mehr vom Spiel, doch ausgerechnet der Ex-Schliekumer Eugen Klein sorgte mit einem Doppelschlag für die Entscheidung (55., 61.). „Wir sind ein junges Team. Da fehlt manchmal die Erfahrung und das taktische Verständnis“, analysierte Saadun. Kurz darauf ging er vom Feld, auch Werz musste seinen Posten leistungsbedingt räumen.

Spät kam die TuSpo durch Houssein Ismail per Kopf zum Anschluss (76.), im Gegenzug traf Klein zum dritten Mal (77.). Selcuk Cetin vollendete ein Solo zum 2:5 (85.), ehe Kwar nach einem Konter den Endstand herstellte (87.). „Wir hatten unsere Chancen, waren aber nicht pffiffig genug. Dennoch bin ich mit der Leistung zufrieden“, sagte der Spielertrainer.

TuSpo: Werz (64. Erdinc) – Omeirat, Palmisano, Ku. Berisha, Beyazkilić – Saadun (64. Dalaf), Krumpholz – Ledonne (64. Abazaj), Wayi – Cetin, Ismail ds

Koldinger streichen Segel

Fußball: Bezirkspokal, zweite Runde – 0:2 gegen Ramlingen/Ehlershausen

VON FELIX JANOSCHEK

Im vergangenen Jahr war die Mannschaft noch bis ins Halbfinale gekommen, nun war bereits Schluss nach zwei: Der Koldinger SV unterlag im Bezirkspokal dem SV Ramlingen/Ehlershausen vor eigener Kulisse mit 0:2 (0:1). „Ramlingen war heute insgesamt einfach besser“, gab Trainer Diego De Marco nach dem Schlusspiff fair zu.

Schon nach zwei Minuten führten die Gäste: Früh übte der Landesligist Druck auf die Abwehrreihe des KSV aus, ein Rückpass zum starken Keeper Oliver Zwillus geriet zu kurz, Nasmi Karak spurtete in den Pass und erzielte das 0:1. Die Koldinger steckten aber nicht auf, versuchten dagegenzuhalten und erspielten sich Chancen durch Marc Karnatz und Francisco Pulido León. Doch mit 0:1 ging es in die Pause.

Nach dem Wechsel war es Zwillus, der sein Team im Spiel hielt. Nach einem Foul von Johannes Kaminski im Strafraum gab der Schiedsrichter folgerichtig Elfmeter, den aber der KSV-Torwart gegen Johannes Lübow parieren konnte (61.). Dieser erneute Mutmacher sollte aber nur fünf Minuten anhalten, dann gelang den Ramlingern die Vorentscheidung. Nach einer KSV-Ecke schnappte sich Jan-Ove Ede-

ling an der Mittellinie den Ball und erzielte im Alleingang das 2:0. Die beste Möglichkeit zum Anschluss vergab Dimitri Kiefer kurz danach, als ein Innenverteidiger wegrutschte, Kiefer letztlich aber am Torhüter scheiterte (73.).

KSV: Zwillus – Manap (38. Dyck), Richard, Kaminski (60. Stüß), Krumpholz – Schmidt (75. Tarrach), Wirt, Ische, Pulido León – Kiefer, Karnatz



Koldingers Reinhold Wirt (links) und Schliekums Milad Dalaf haben eine Sache gemeinsam: Beide sind mit ihren Mannschaften in der zweiten Runde des Bezirkspokal ausgeschieden.

Michelmann

Nils Schulze hat in Seelzer Jugend-Konkurrenz etwas vor

Der TuS Seelze richtet am Wochenende die Tischtennis-Bezirksrangliste der Jugend und Schüler aus. Titelambitionen hegt Nils Schul-

ze (SC Hemmingen-Westerfeld) bei der Jugend.

Auch der Hachmühlener B-Schüler Mikael Hartstang (Hannover 96) hat gute Aus-

sichten, sich für die Landesrangliste zu qualifizieren. Vom TSV Hachmühlen sind Lara Biester, Lena Markwith (beide B-Schülerinnen), Pa-

trick Schnorfeil (B-Schüler) und Annika Söffker (A-Schülerinnen) am Ball. Spielbeginn an beiden Tagen ist jeweils um 10 Uhr. eck

Sport vor Ort

Fußball: Die Ü-50-Altseinioren des SV Wilkenburg haben durch ein 4:0 beim FC Lehrte die nächste Runde im Kreispokal erreicht. Guntram Elias, Jörg Hartzke, Andreas Lemke und Frank Weykopf trafen für die Gäste. ub

Kai Paulig entschärft gleich vier Elfmeter

Fußball: Bezirkspokal, zweite Runde – Pattenser haben mehr Glück als die Krähenwinkeler

VON DENNIS SCHARF

Der TSV Pattensen ist nach einem Elfmeterkrimi in die dritte Runde des Bezirkspokals eingezogen. Beim Bezirksligisten TSV Krähenwinkel/Kaltenweide stand es nach 90 Minuten 1:1 (0:0), ehe Torwart Kai Paulig mit vier gehaltenen Elfmeter zum Mann des Abends avancierte. „Wir ha-

ben es unnötig spannend gemacht. Wir hätten das Spiel viel früher zu unseren Gunsten entscheiden können“, sagte Trainer Hanno Kock.

Schon im ersten Durchgang hatten die Pattenser mehrmals die Führung auf dem Fuß. Die beste Gelegenheit vergab Simon Hinske mit einem vergebenen Foulelfmeter (32.). Erst in

der zweiten Hälfte sorgte der eingewechselte Hendrik Göhr nach einem Steilpass von Sascha Lieber für die längst überfällige Führung (60.). „Wir hatten gute Chancen, um den Vorsprung auszubauen. In der Schlussviertelstunde haben wir aber die Spielkontrolle aus der Hand gegeben“, sagte der Coach. Die Platzherren waren nun alles nach vorn und

wurden spät belohnt. In der Nachspielzeit markierte Andreas Bart den Ausgleich (90.+2).

Im Elfmeterschießen sah alles nach einer schnellen Entscheidung aus: Göhr und Niklas Kern verwandelten für den TSV, Torwart Paulig parierte gleich dreimal in Serie. Doch Hinske, Tobias Krösche und Kristof Haberberg verpassten die

Entscheidung, der Bezirksligist kam zum Ausgleich. Timo Mertesacker brachte sein Team auf die Siegerstraße, weil Paulig auch den finalen Schuss vom Punkt abwehrte.

TSV: Paulig – Liedtke, Mertesacker, Marquardt, Haberberg – Krösche, Kern – Hinske, Teklenburg (87. Mertz) – Lieber, Bertram (46. Göhr)

Triathlon

Comeback für Haupt

Christian Haupt hat sich zurückgemeldet. Ein Jahr hatte das Pfeffersche Drüsenfieber den Arnummer außer Gefecht gesetzt, nun war er in Wiesbaden bei der Mitteldistanz-EM wieder im Einsatz. Die Strecke absolvierte er in 4:41:34 Stunden. Das war Rang 26 der TM-30-Klasse und Platz 147 der Gesamtwertung. „Ich hätte sogar einen Platz für die Mitteldistanz-WM im September in Las Vegas bekommen können. Doch nach der langen Krankheit will ich meinen Körper nicht überlasten“, begründete Haupt seinen Verzicht. mab

Fußball

Eldagser agieren zu körperlos

Für Milan Rukavina, den Coach des FC Eldagsen, ist die 1:2 (0:2)-Niederlage in der zweiten Runde des Bezirkspokals gegen den TSV Barsinghausen kein Beinbruch gewesen: „Die Welt geht für uns nicht unter. Ich verliere lieber das Pokalspiel gegen sie als den Bezirksliga-Vergleich. Im Oktober beim Punktspiel können wir das dann korrigieren.“

Durch ein unglückliches Eigentor von Matthias Hüsam geriet der FCE bereits nach einer Minute in Rückstand. „In Hälfte eins haben wir nicht stattgefunden. Wir haben einfach keinen Zugriff auf das Spiel bekommen“, sagte der Trainer. Die Gäste präsentierten sich agiler und auch geistig frischer. Das 0:2 von Jan-Lauritz Größ war die logische Konsequenz, obwohl Rukavina in der Entstehung des Treffers ein Handspiel seitens der Barsinghäuser vermutete. Bis auf einen Kopfball von Till Engelhardt, der knapp vorbeiging, bekamen die Eldagser in den ersten 45 Minuten offensiv nichts zustande.

„Wenn man wie wir in der ersten Halbzeit körperlos zu Werke geht, dann funktioniert das gegen eine so aggressive Mannschaft wie den TSV nicht“, sagte Rukavina. Etwas besser wurde es nach der Pause, doch der Anschlusstreffer per verwandeltem Handelfmeter von André Gehrke in der 72. Minute kam zu spät. „Wir haben das Tor der Barsinghäuser danach belagert, aber letztlich war es eine verdiente Niederlage für uns“, sagte der Trainer. Aus dem Spiel heraus hätten seiner Mannschaft schlicht und ergreifend die Ideen gefehlt.

FCE: P. Bürst – Reygers (30. Gehrke), Gottschalk, Schröder, Ibrahim (70. R. Bürst), Hüsam, T. Engelhardt, E. Engelhardt, Marx, Siuts, S. Westenfeld (46. Wendler) dlp

Krähen scheitern im Elfmeterschießen

Fußball: Bezirkspokal, zweite Runde – Umformierte Schülke-Elf verliert gegen Landesligisten Pattensen mit 3:4

VON DIRK HERRMANN

Die Tatsache, dass Trainer Bastian Schülke seine Startformation gegenüber dem erfolgreichen Punktspielauftritt auf sieben Positionen umgestellt hatte, lässt den Schluss zu, dass ihm die

Spielpraxis seines kompletten Kaders wichtiger gewesen ist als der Einzug in die dritte Pokalrunde. Von Letzterem war der TSV Krähenwinkel/Kaltenweide dann aber trotzdem nicht weit entfernt. Erst nach Elfmeterschießen mussten sich die

Krähen dem klassenhöheren Landesligisten TSV Pattensen mit 3:4 geschlagen geben.

„Das ist schon schade“, sagte Schülke, machte aber auch kein Geheimnis daraus, dass er sich in dem Heimspiel „von manchen

eine bessere Leistung“ gewünscht hätte. Beim 1:1 in der regulären Spielzeit zeigte seine Elf erst nach der Pattenser Führung (65.), die bis dahin schon deutlicher hätte sein können, warum sie in der Bezirksliga gerade mit einem 5:1-Auswärtssieg ge-

startet war. Diesmal reichte es noch zum späten Ausgleich durch André Bart (90.).

Im Elfmeterschießen indes legten nur Paulo Oliveira und Lauri Schwitalla nach – die drei anderen Schützen scheiterten allesamt am Pat-

tenser Torhüter. Mit etwas Abstand nahm Schülke es aber gelassen. „Man muss ja auch sehen, dass man bei so vielen Umstellungen noch nicht eingespielt sein kann“, sagte er. Die Saison ist noch lang genug, um daran etwas zu ändern.

Handball

Lehrter Duell bei der Feier des SV Adler

Oberligist Lehrter SV gibt heute (20 Uhr) seine Visitenkarte beim Regionsoberligisten HSG Lehrte-Ost ab. Gespielt wird in der Sporthalle am Riedweg in Hämelerwald. Die Partie wird anlässlich der 125-Jahr-Feier des SV Adler Hämelerwald ausgetragen. LSV-Trainer Martin Kahle kann bis auf die verletzten Thomas Bergmann und Nicky Luthe seine Bestformation auflaufen lassen.

Landesligist TuS Altwarmbüchen hat zwei von drei Tests verloren. Gegen den Verbandsliga-Aufsteiger TSV Burgdorf III unterlagen die Schützlinge von Trainer Michael Kamrath mit 28:38. Im Trainingslager bezwang der TuS den MTV Soltau mit 37:30 und verlor gegen MTV Müden mit 25:31. „Im finalen Spiel mussten wir dem Kräfteverschleiß der intensiven Trainingseinheiten Tribut zollen“, sagte der Coach. Erfolgreichster Torschütze war Felix Büttner mit 21 Treffern.

Älterer und jüngerer Fußball-Nachwuchs des 1. FC kicken gemeinsam



In ihren neuen Trikots starten die F-Junioren des 1. FC Brelingen übermorgen in die neue Fußball-Saison.

Auch in diesem Jahr hätte Hansjürgen Pawils gerne wieder für jeden Jahrgang ein F-Juniorenteam gemeldet. Weil es beim 1. FC Brelingen aber diesmal in dieser Altersklasse nicht genügend Nachschub gegeben hat, entschloss sich der Trainer, aus den älteren und jüngeren F-Junioren nur noch eine Mann-

schaft zu bilden. Jetzt sind es 16 Kinder, die sich riesig darauf freuen, dass in der 2. Kreisklasse 7 mit dem Heimspiel gegen die SG Helstorf/Mandelsloh II am Sonnabend (11 Uhr) die Saison beginnt. Dann geht es nämlich auch in den neuen Trikots an den Start, die die Firma Delle & Schramme spendiert hat. dh

Sport vor Ort

Bogensport: Beim Niedersächsischen Championat hat Annika Bruns vom Sehender Klub MTV Wassel nach vier Turnieren mit 384, 454, 449 und 415 Ringen die Jugendklasse gewonnen. Es war bereits ihr zweiter Sieg bei diesem Wettbewerb. Ihr Vereinskamerad Christoph Thore Möller belegte bei seiner ersten Teilnahme den zweiten Platz in der Schülerklasse A. dh

Karaks Tor ebnet den Weg

Mühelos hat der SV Ramlingen/Ehlershausen mit einem 2:0 (1:0)-Erfolg beim Fußball-Bezirksligisten Koldinger SV die dritte Bezirkspokalrunde erreicht. „Die Pflichtaufgabe wurde mit einer gegenüber dem Punktspielstart stark veränderten Mannschaft erfolgreich gelöst“, sagte Trainer Kurt Becker, der unter anderem Florian Herold, Sergej Ginger, Sufjan Ankour und Tjark Miener die Chance gab, Spielpraxis zu sammeln.

Zum Einsatz kam auch Nasmi Karak, der wegen seines Studiums in Frankfurt eigentlich nicht mehr zum

Landesliga-Aufgebot zählt, aber dessen Pass noch beim RSE liegt. Dass der Mittelfeldspieler das Fußballspielen nicht verlernt hat, zeigte er in der 3. Minute: Karak erlief einen Fehlpas und markierte nach einem Alleingang das 1:0.

Ebenfalls in einer Einsgegen-eins-Situation setzte sich Jan-Ove Edeling gegen Torwart Oliver Zwillus durch und erzielte das 2:0 (66.). Johannes Lübow vergab nach einem Foul an Karak einen Elfmeter (70.). „Nur die Chancenverwertung war wieder zu bemängeln“, sagte Becker. dd

FCL schon in Runde vier

Der FC Lehrte hat den klassenhöheren Landesligisten TSV Fortuna Sachsendorf in der zweiten Runde des Fußball-Bezirkspokals nach Elfmeterschießen mit 6:5 (1:1, 0:0) aus dem Wettbewerb geworfen – und sich aufgrund eines Freilooses schon für den vierten Durchgang qualifiziert.

„Meine Mannschaft hat gegenüber dem Punktspielauftritt eine große Leistungssteigerung geboten“, sagte Trainer Willi Gramann, dessen Team nach torloser erster Halbzeit im zweiten Spielabschnitt aufdrehte. Patrick Heldt und

Jan David scheiterten aber noch freistehend am starken Fortunen-Torwart Sascha Schneider. Der 38-jährige, ehemalige Keeper des SV 06 Lehrte war jedoch eine Minute vor Schluss gegen Heldt machtlos. Im Gegenzug traf Arnfried de Vries aber per Kopf zum 1:1.

Bei der Entscheidung vom Punkt trafen Fitzner, Hamsa Erdogan, Sage Post, Sebastian Ernst und der überragende Antonio Marotta zum 6:5, danach parierte FC-Keeper Alexander Dieser gegen Fortunas Aron Gebreslasie. dd

Fußball

HSV schießt sich gleich an die Spitze

Das ist doch mal ein heißungsvoller Auftakt. Mit einem 4:0 (2:0)-Heimspiel haben die A-Junioren des Heefeler SV den ersten Spieltag in der Niedersachsenliga abgeschlossen und die Tabellenführung übernommen. „Das gibt uns Selbstvertrauen für die nächsten Aufgaben“, sagte Trainer Walter Zimmermann, „auch wenn wir eher schleppend ins Spiel gekommen sind. Die Mannschaft hat sich aber gefangen.“

Mit dem Kopfballtor von Sahin Caran zur Führung in der 35. Minute bekam der Heefeler Nachwuchs dann die Partie in den Griff. Per Handelfmeter erhöhte Henrik Franke kurz vor der Pause. In der zweiten Halbzeit ließen Zimmermanns Schützlinge keinen Zweifel mehr am erfolgreichen Start und setzten ihre Gäste weiter unter Druck. Felix Rieder (65.) und Serhat Bediz (75.) legten zwei Treffer nach. dh

TSV Burgdorf marschiert locker weiter

Fußball: Bezirkspokal, zweite Runde – Vier Omelan-Treffer beim 6:1 – Jetzt nach Barsinghausen

VON DIRK DREWS

Überraschend sicher mit 6:1 (2:1) hat die TSV Burgdorf die Pokalhürde beim hoch eingeschätzten Landesliga-Absteiger STK Eilvese genommen, womit das Team von Trainer Volker

Herfort für die dritte Runde am 27. August beim TSV Barsinghausen, einem weiteren Bezirksligisten, planen kann.

„Bei unserem dritten Pflichtspielsieg in Folge wurden wir nur in der Anfangsphase vom Gegner

überrascht. Im zweiten Durchgang war das Einbahnstraßenfußball für uns“, betonte Manager Ulrich Pigulla.

Nachdem Hussein Saade in der 17. Minute für die Elf von Trainer Jürgen Wagner das 1:0 erzielt hatte, wachte

der Landesligist auf. Mit einem Doppelschlag sorgten Nico Eccarius (33.) und Marvin Omelan (34.) für die Pausenführung.

Und die gut kombinierende TSV, bei der Herfort einige Stammspieler schon te und die überzeugenden

Hassan Jaber, Louis Mau, Tobias Redemann und Eccarius von Beginn an brachte, setzte ihr Omelan-Torfestival fort: Marc (52., 83) und erneut Marvin (65.) trafen, zwischendurch schrieb sich Ertan Ametovski (82.) in die Torschützenliste ein.

Erlebnisreiche Tage in Kanada

Leichtathletik: Team der LG Wennigsen reist zu den World-Children-Games nach Windsor

VON
MATTHIAS ABROMEIT

Den großen Fall haben die Leichtathleten der LG Wennigsen schon hinter sich. Denn seit Dienstag weilen sie bei den World-Children-Games in Kanada, und da stand zunächst der Besuch der Niagarafälle auf dem Programm. Doch heute beginnen in Windsor/Ontario, der südlichsten Stadt

Kanadas, die Spiele der Kinder bis 15 Jahren mit der Eröffnungszeremonie. Und bei den sich bis Sonntag anschließenden Wettkämpfen, die unter der Schirmherrschaft des IOC stehen, wollen die zehn Wennigser nicht mehr fallen.

Schon viermal war eine Wennigser Delegation in den Vorjahren bei den Spielen in England, Bahrain, Schottland und Südkorea

dabei gewesen. „Die Teilnahme ist immer auch eine Belohnung für gute Leistungen, aber auch für vorbildliches Verhalten“, sagt Trainer Ernest Radulian. Der 81-Jährige konnte in diesem Jahr zehn Nachwuchssportler mitnehmen. „Das hängt immer davon ab, wie viele Sponsoren wir bekommen. Ganz allein können die Athleten die rund 1500 Euro für den Flug natürlich nicht be-

zahlen“, berichtet der Trainer. Doch weil Wennigsen bei 82 Teilnehmerstädten von Peking, Seoul, Jerusalem bis Mexico City stets eine der kleinsten ist, sind auch die finanziellen Möglichkeiten kleiner. „Aber die Erfahrungen und Erlebnisse für die Kinder sind allen Aufwand wert“, meint Radulian, der nimmermüde um Unterstützung gebeten hat.

Das Abschneiden der Athleten ist daher auch eher zweitrangig. Dennoch darf geträumt werden. „Vielleicht kann ich ja vorn mitlaufen“, meint der sechsmalige Landesmeister Jörn Kaiser. Für ihn ist nicht nur die Reise Neuland, sondern in Kanada auch die 1500-Meter-Strecke. „Die bin ich noch nie gelaufen“, gesteht er. Auch das wird ein Erlebnis werden.



Betreuerin
Ruth Pahl (hinten, von links), Paula Thomas, Luise Kreisel, Viktoria Strüber, Lennart Boog, Lina Pierdziwol, Laura Klein, **Trainer Ernest Radulian (vorn), Antonia Schiel, Jörn Kaiser, Sponsor Detlef Seeska, Leon Martin und Coach Simone Boog freuen sich über die neuen Jacken für das Abenteurer in Kanada.**

Termin

Jubiläum bei der Tennispartei des TV Jahn Leveste: Anlässlich des 25-jährigen Bestehens wird am Sonnabend auf der Anlage gefeiert. Ab 15 Uhr stehen die Plätze für jedermann zur Verfügung. Es sind Sportschuhe mitzubringen. Um 16.30 Uhr findet ein Schaukampf zwischen den Leveste Brüdern Simon und Jonas Lichte statt, gefolgt von einem Doppel des Jugendbereichs. Um 18 Uhr beginnt die offizielle Jubiläumsfeier. dlp

Tischtennis

Ronja Gothe rutscht rein

Die Bezirksrangliste der Jugend und Schüler in Seelze ist am Wochenende der erste Saisonhöhepunkt für den Nachwuchs der Region. Bei den A-Schülern ist der Landrührer Felix Burk, der für Hannover 96 startet, an den Platten, bei den C-Schülern sind Michael Kondrin und Aleya Aksu (beide SG 05 Ronnenberg) dabei. „Siegchancen räume ich beiden nicht ein, zumal wir in den Ferien nicht trainiert haben“, sagt Jugendwart Julian Vehlies. Allerdings hat Aksu drei ihrer Gegnerinnen zuletzt bei Kreisveranstaltungen geschlagen. Am Sonntag spielt Ronja Gothe (SG 05), die mit einem Verfügungsplatz ins Feld gerutscht ist. Beginn ist jeweils um 10 Uhr. eck

Ergebnisse Reiten

Reitturnier in Thönse – Reiterwettbewerb, 2. Abteilung: 3. Luzia Emely Bleinroth (RFV Barsinghausen) auf Martini Sunrise, 6,8; **L-Dressur*, Kandare:** 1. Katja Arnemann (RV Wennigsen) auf Fahrheit, 7,4; **Spring-Reiterwettbewerb:** 1. Bleinroth auf Martini Sunrise, 7,8; **Kombinierter E-Wettbewerb:** 2. Bleinroth auf Martini Sunrise, 14,7; **E-Stilspringen:** 2. Bleinroth auf Martini Sunrise, 8,0; **A-Springen **,** **Oldie Cup:** 2. Matthias Bock (RFV Barsinghausen) auf Emma, 0/59,00; **Reitturnier in Engelbostel – Dressur-Reiterwettbewerb, 2. Abteilung:** 3. Ina-Janette Göhmann (RFV Vörie) auf Reverie, 7,4; **A-Dressurpferdeprüfung:** 2. Iris Scheminowski (RV Linderte) auf Söhnlein Brilliant, 7,8; **E-Dressur, 2. Abteilung:** 2. Gina Dunkel (RFV Vörie) auf Worldy's Jolie, 7,0; **L-Dressur*, Trense, 2. Abteilung:** 2. Pia Marie Meyer (RFV Barsinghausen) auf Le Loup, 7,4; **A-Springen**, 2. Abteilung:** 3. Jessica Koll (RFV Barsinghausen) auf Spencer, 0/49,16 ye

Medaillenregen für das Team Norddeutschland

Radspport: Landes- und Bezirksmeisterschaft – Barsinghäuser landen oft auf dem Podium

Für das Barsinghäuser Team Norddeutschland hat es bei Titelkämpfen Edelmetall in masse gegeben. Bei der Bahn-Landesmeisterschaft im Omnium in Hannover setzte sich der Vielseitigkeitswettbewerb aus den Disziplinen 250-Meter-Zeitfahren mit fliegendem Start, 1000 Meter Zeitfahren, Sprint, 4000 Meter Einzelverfolgung, Ausscheidungsrennen und Punktefahren zusammen. Simon

Kohne gewann bis auf das Punktefahren alle Disziplinen, Maxi Winterberg wurde jeweils Zweiter und gewann das Punktefahren. Damit wurde Kohne Niedersachsenmeister vor Winterberg und Dennis Hundert aus Hannover.

In Osnabrück ging es am Berg um die Landesmeisterschaft. Auf den Silberrang fuhr Frederik Prenzel bei den Männern, Felix Ogniewski wurde Sechster. dlp

In der U-23-Klasse belegte Philipp Ulke Platz zwei, Bronze schnappte sich Tim Liebe, Björn Ernst wurde Fünfter. Auch bei der parallel stattfindenden Bezirksmeisterschaft holten die Deisterstädter Medaillen: Bei den Männern freuten sich Ogniewski über Silber und Winterberg über Bronze. Im U-23-Feld erklimmte Ulke die zweithöchste Stufe des Podiums, Liebe folgte als Dritter. dlp



Philipp Ulke (links) und Tim Liebe (rechts) vom Team Norddeutschland flankieren den U-23-Landesmeister Fabian Schuppert aus Wunstorf.

TSV dominiert auf Eldagser Miniplatz

Fußball: Bezirkspokal, zweite Runde – Barsinghäuser siegen mit 2:1 und treffen auf Burgdorfer

Im Vergleich zur 1:4-Punktspielreihe in Schloß Ricklingen hat der TSV Barsinghausen im Bezirkspokal ein völlig anderes Gesicht gezeigt: Dank einer beeindruckenden Leistung siegte das Team von Thomas Wotka beim ambitionierten FC Eldagsen mit 2:1 (2:0) – und das nach Aussagen des Coaches „völlig verdient. Wir waren die aggressivere, bes-

sere und auch gefährlichere Mannschaft.“

Auf dem engen Nebenplatz in Eldagsen präsentierten sich die Gäste bissig und laufstark: „Angesichts der Degenser Verhältnisse gab es hüben wie drüben keinen großen Spielaufbau oder gar Kombinationsfußball, sondern eher lange Bälle“, skizzierte Wotka das eher simpel gestrickte Geschehen auf

dem Rasen. Und die Barsinghäuser kamen mit den Verhältnissen besser zurecht als die Gastgeber. „Wir haben fast jeden zweiten Ball gewonnen“, lobte Wotka.

Das frühe 1:0, für das der Eldagser Matthias Hüsam per Eigentor sorgte (2.), brachte zusätzlichen Rückenwind. Robert Just und Dennis Völkers hätten zügig erhöhen können, trafen aber

nur den Pfosten. „Wir waren vor der Pause absolut dominant“, schwärmte der Trainer. „Und wir haben nichts wirklich Zwingendes zugelassen.“ In der 24. Minute sorgte Jan-Lauritz Größ für das 2:0, als Bürst einen Just-Schuss nur abklatschen ließ.

Nach dem Wechsel traf André Gehrke nach einem Handspiel von Kevin Wegel

per Elfmeter zum 1:2 (72.), letztlich brannte aber nichts mehr an.

„Die Jungs haben super gegen den Ball gearbeitet und sehr gut umgeschaltet“, resümierte Wotka. Der Lohn: Am Dienstag, 27. August, um 18.30 Uhr geht es in der 3. Runde gegen den Landesligisten TSV Burgdorf. „Das ist noch mal ein schönes Highlight“, sagte er. ni